

**Elektronischer Datenaustausch zwischen
Pflegekassen (SPV) und Medizinischen Diensten der
Krankenversicherung (MDK) im Bereich Pflege**

Anlage 3

Test- und Pilotverfahren

Version 2.0

Stand: 30. Mai 2011

gültig ab 01.01.2012

Dokument des technischen Arbeitskreises
Datenaustausch SPV/MDK

Inhaltsverzeichnis

1	Änderungshistorie	3
2	Einleitung/Grundsätze	3
3	Gegenstand des Verfahrens	4
3.1	Testverfahren	4
3.2	Pilotverfahren	4

1 Änderungshistorie

Version	Beschreibung	Autor/in	Datum
1.0	Erstanlage auf Basis DTA GKV/MDK Krankenhaus	André Beier, Yunesi Gerat Gil-Laich (vdek)	02.08.2010
2.0	Abgestimmte Version. Anpassung auf Grundlage der Beschlüsse der fachlichen und technischen Arbeitskreise vom 13.12.2010	André Beier (vdek)	30.05.2011

2 Einleitung/Grundsätze

Der elektronische Datenaustausch zwischen den Pflegekassen (SPV) und den Medizinischen Diensten der Krankenversicherung (MDK) im Bereich Pflege ist ein bundeseinheitliches Verfahren, welches den Beteiligten einen zeitlich unabhängigen Einstieg über ein ebenso bundeseinheitliches Test- und Pilotverfahren gewähren soll. Dabei sind sich die Beteiligten einig, dass zusätzliche individuelle interne Test- und Pilotverfahren bzw. Standards der beteiligten Institutionen nicht ausgehebelt werden sollen. Vielmehr soll das bundeseinheitliche Test- und Pilotverfahren Anforderungen enthalten, die darüber hinausgehende Tests nicht blockieren sollen.

Das bundeseinheitliche Test- und Pilotverfahren soll von den zuständigen Beteiligten auf der Bundesebene, insbesondere durch die Vertreter der einzelnen Kassenarten und dem MDS begleitet werden. Die Einleitung des Test- und Pilotverfahrens zwischen den beteiligten Pflegekassen und MDK ist deshalb frühzeitig bei dem entsprechenden Vertreter auf der Bundesebene anzuzeigen. Die Einleitung zwischen den beteiligten Pflegekassen und MDK erfolgt mit einem so genannten Kickoff-Workshop, der sich aus Vertretern der Pflegekassen, MDK, evtl. DAV-KK und den für die Koordinierung des Verfahrens zuständigen Vertretern der Verbände auf Bundesebene und des MDS zusammensetzen sollte. Ziel des Kickoff-Workshops sind ein abgestimmter Zeit- und Terminplan sowie eine Aktivitätenliste mit gesetzten Meilensteinen und Zielen.

Das Pilot- und Testverfahren bezieht sich auf die Anwender- und Kopfstellensoftware der Beteiligten.

3 Gegenstand des Verfahrens

Das Verfahren wird in eine Test- und Pilotphase getrennt.

An dem Verfahren soll im Idealfall mindestens eine bundesunmittelbare Pflegekasse und je ein Vertreter der von den MDK verwendeten EDV-Systeme beteiligt werden (MDK der ISmed-Gemeinschaft, MDK Rheinland-Pfalz und MDK Saarland (Medikos), EDV-System der MDK Niedersachsen und Bremen und der MDK Sachsen (ms0).

3.1 Testverfahren

In der Testphase tauschen die Beteiligten einige wenige (vereinbarte) Testdatensätze aus.

Sobald die Testphase korrekt durchlaufen wurde, kann der Übergang zum Pilotverfahren vollzogen werden.

An dieser Stelle wird nochmals darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um Anforderungen handelt, die zusätzliche individuelle interne Test- und Pilotverfahren bzw. Standards der beteiligten Institutionen nicht aushebeln sollen. Die Details zum Testverfahren werden von den Testpartnern individuell und bilateral festgelegt. Die Einzelheiten dazu sollen im Kick-Off-Workshop beraten und vereinbart werden.

3.2 Pilotverfahren

Das Pilotverfahren ist ein Verfahren, in dem über eine bestimmte Zeit das Produktionsverfahren schrittweise vom Austausch geringer Datenmengen bis zum Echtbetrieb umgesetzt werden soll. Es werden Echtdateien bzw. Echtfälle entsprechend den fachlichen und technischen Vereinbarungen nach erfolgreich abgeschlossenem Testverfahren zwischen den Beteiligten ausgetauscht.

Einzelheiten sollen zwischen den am Pilotverfahren beteiligten Partnern im Kick-Off-Workshop beraten und vereinbart werden.